

196 No 179

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Samstag, 30. Mai 1914. Abends.

Dr. Porzer.

Gegen 4 Uhr nachmittags langte der Trauerzug am Zentralfriedhofe an. Hier erwartete GR. Prof. Wolny mit dem Schottenpfarrrer Bayer sowie dem Pfarrer von Simmering Seitz und ~~ganz~~ geistlicher Assistenz die Leiche. Am offenen Grabe nahm Prof. Wolny die neuerliche Einsegnung der Leiche vor.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner hielt nun folgenden Nachruf: Der Maiensonne letzte Strahlen fallen auf das offene Grab in das wir Wiens ersten Vizebürgermeister zur ewigen Ruhe bestatten. Lenzes Sonne und Lenzes Wehen bringt frisches Grün den Blumen und Sträuchern und auf den Gräbern unserer Liebesprießes und blüht es; der sterbliche Mensch aber, den wir der Erde anvertrauen wird zu Staub und Asche. So traurig uns das auch stimmen mag, so finden wir doch Trost in dem Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben und so nehme ich denn namens meiner Kollegen im Gemeinderate von unserem teuren Freunde nur Abschied für die kurze Zeit unseres Erdenwallens, denn wir hoffen auf ein Wiedersehen im anderen Sphären, im Jenseits. Indem ich dir teurer Freund aber die letzten Grüße Deiner Kollegen entbiete, nimm aus meinem Munde auch den Dank der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien entgegen, für all Deine Mühen und Sorgen, für all Deine Arbeit, die stets in selbstloser Liebe für Dein Volk der Allgemeinheit gewidmet war. So Du von uns gegangen wird in uns Dein Bild unverrückbar stehen als des gläubigen Katholiken, des deutschen Mannes, der in Treue zu Kaiser und Reich die höchste Erfüllung seiner Pflicht stets gefunden. Wir wollen Dich als Vorbild nehmen, Dir aber möge der liebe Gott den ewigen Frieden schenken. Wir gehen wieder an die Arbeit, die das Leben fordert, im Gedanken an Dich und Deine Arbeit. Dein Andenken wird nicht nur im Herzen Deiner Kollegen fortleben, denn die tausende, die heute dem Leichenbegängnisse folgten, sind lebendige Zeugen, daß Wien Dir dankbar ist und Deiner nie vergessen wird! Ruhe in Frieden!

Landmarschall Prinz Alois Liechtenstein sagte: Dr. Josef Porzer, dessen Tod wir heute betrauern, gehörte zu meinen Ältesten und besten Freunden. Nicht nur politische Gesinnungsgleichheit verband uns miteinander, sondern auch herzliche persönliche Neigung. Es war Anfangs der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts, bald nach der Wiener Weltausstellung, daß wir uns kennen lernten. In jener Zeit, wo der deutsche Kulturkampf nach Oesterreich verpflanzt wurde; wo der Felgriff des gewaltigen genialen deutschen Reichskanzlers von zwerghaften liberalen Staatskünstlern in kleinlicher Bosheit nachgeahmt wurde. Ein Häuflein mannafter christlicher Wiener Bürger hat damals den Kampf mit dem Juden-

liberalismus aufgenommen, welcher geistig und materiell, durch Presse und Börsen die Massen des Volkes sowie die Blüte der Intelligenz völlig beherrschte. Unter diesen wenigen vereinsamten und verhöhnten Oppositionellen war Dr. Porzer einer der mutigsten, ~~in~~ standhaftesten. Damals habe ich ihn hochschätzen und lieben gelernt: Den goldenen lautereren Charakter, das tapfere Herz, die eiserne Konsequenz, die Zuversicht in eine bessere Zukunft, welche er geduldig erwartete und unermüdet durch treue Arbeit vorbereitete. *Justum ac tenacem propositi virum!* Wir galten als Sonderlinge und Querköpfe, die auf Karriere und Gegenwart verzichteten, und von fernen Tagen die Bekehrung unseres Volkes zu unseren Grundsätzen erhofften. Unsere Tätigkeit in Vereinen und Versammlungen schien aussichtslos und vergebens.

Und doch ist unsere Zeit gekommen; das christliche Volk, aufgeklärt über seine kulturellen und wirtschaftlichen Interessen, wandelte von Triumph zu Triumpf; und einer der Zähmsten nimmermüden Streiter, ein Führer und Berater der Wiener Bevölkerung, ein hervorragender Generalstabler im Heere unseres siegreichen Felherrn Dr. Lueger war Josef Porzer. Er war längst eine starke erfolgreiche Persönlichkeit, bevor er in Amt und Würden trat. In hohem Maße bescheiden trotz aller Tatkraft, dachte er nicht daran etwas zu werden sondern viel zu leisten. Was Porzer ~~g~~ im Dienste der Reichshaupt- und Residenzstadt gewirkt und geschafften hat wissen seine Kollegen im Gemeinderate sowie die zahlreichen Körperschaften in deren Mitte oder an deren Spitze er durch Jahrzehnte gestanden ist. Was er aber im Landtage gewesen ist, das wird uns stets in dankbarster Erinnerung bleiben. Im Finanzausschusse und im Plenum als Budgetreferent hat er vermöge seiner Detailkenntnisse bei voller Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben auch vermöge der strengen Einhaltung der wirtschaftlichen Schranken mächtig dazu beigetragen, den Haushalt des Landes in Ordnung zu erhalten und die Kassenbestände auf jene Höhe zu bringen, welche außergewöhnlichen kulturellen Aufgaben gehügen.

Er war ein seltener edler und ganzer Mann, der von Jugend auf bis zu seinem Hinscheiden eine reiche Begabung, einen unbeugsamen Willen der heiligen Sache, Gott, Kaiser und Vaterland geweiht hat. Der Jugend möge er zum leuchtenden Vorbilde gereichen; wir seine Zeitgenossen werden sein Andenken in Liebe und Verehrung hochhalten. Friede seiner Seele!

Landesausschuß Bielohlawek: Dr. Josef Porzer! Namens des n.ö. Landesausschusses sowie des Landtagsklubs der christlichsozialen Partei wird mir die ehrende aber tieftraurige Aufgabe zuteil, die Abschiedsworte an Dich, leider viel zu früh von uns gegangenen Freund, zu richten. Der unerbittliche Tod hat Dich aus unseren Reihen gerissen zu unserem ungeheuren Schmerze und zum Leidwesen der gesamten Öffentlichkeit. Deine Verdienste zu würdigen, dazu re-

nen Worte nicht aus. Ich kann heute schon gesprochenen Abschiedsgrüßen nur noch folgendes hinzufügen: Die höchste Wertschätzung, die wir Dir, von allen hochverehrten Freunden, beweisen wollen, soll darin liegen, daß wir alle zu Gott flehen, daß es uns gelingen möge, Dir Dr. Josef Porzer für alle Deine innegehabten öffentlichen Stellungen Nachfolger zu finden, die vor Allem über die gleiche Charakterstärke, über dieselbe eiserne unbeeinflusste Konsequenz und strenge Rechtlichkeit verfügen, die Dir Gott verliehen hatte. Fahre wohl Du unvergesslicher Freund!

Dann trat Oberkurator Steiner an das offene Grab und sagte: Schmerzbewegt geben wir Einem unserer Besten das letzte Geleit. Dr. Josef Porzer ist dahingegangen und mit ihm verliert nicht nur die Stadt Wien und das Land Niederösterreich eine tüchtige und ~~er~~ unermüdete Arbeitskraft, sondern auch wir, die wir seine engeren Parteigenossen waren, einen unserer alten Vorkämpfer und Führer. Jeder Mitbürger unserer Stadt, der einen unbeugsamen und redlichen Charakter achtet, muß von Trauer erfüllt sein über den Hingang eines Mannes, der seine religiöse und politische Ueberzeugung nie den Strömungen des Tages unterworfen hatte und konsequent in der Ausübung seiner Pflicht das Beste wollte. Ein Leben arbeitsreicher und ruhmvoller Tätigkeit hat seinen Abschluß gefunden. Dr. Porzer ruhe ^{aus} in Frieden und im getrauten Andenken deiner Mitbürger!

Nun traten die Trauergäste an das offene Grab um dem Verbliebenen abletzten Gruß die Erdschollen ~~in~~ auf den Berg zu werfen.

1914 Wien 177

196

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
24. Jahrg. Wien, Samstag, 30. Mai 1914.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat dürfte in der kommenden Woche am Freitag vor- und nachmittags zu Sitzungen zusammentreten. Der Stadtrat hält am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags Sitzungen ab. Am Donnerstag, den 4. Juni, also am ersten Donnerstags des Monats finden wieder die üblichen Ueberreichungen von kaiserlichen und kommunalen Auszeichnungen statt. Dienstag, den 9. Juni soll im Gemeinderate mit der Beratung des diesjährigen Budgets begonnen werden.

Der Leuchtbrunnen auf der Schwarzenbergplatz wird von Freitagmontag, den 1. d.M. angefangen um halb 10 Uhr abends in Betrieb gesetzt.

Belobung eines Lehrkörpers Der Bezirksschulrat hat dem Oberlehrer Rudolf Lehner an der städt. Volksschule für neben 16. Bezirk Kirchhattingergasse 39/38 und einer Reihe von Lehrpersonen dieser Anstalt die belobende Anerkennung ausgesprochen.

HB. Um freundliche Aufnahme nachstehender Notiz ersucht im Namen des Oberstaatsbahnrates Adolf Janisch

die Rathaus-Korrespondenz.

Im Bürgertheater findet Montag den 8. Juni 7 Uhr abends unter dem Protektorate Ihrer Exzellenz der Frau Johanna Schuster v. Bonnett eine Wohltätigkeitsvorstellung der „musikalischen Amateurbühne“ statt. Zur Aufführung gelangt die Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Goetz unter der Leitung von Robert Kolisko (Dirigent) und Dr. Alfred Orel (Regie). Es wirken mit die Damen Forst und Overhoff, die Herren Ertl, Gerstner, Mayerhofer, Dr. Schneider, Dr. Furba, der „akademische Orchesterverein“ und der „Wiener Frauenchor Duesberg-Schmidel“. Karten zu normalen Abendpreisen an den Tageskassen des Bürgertheaters und im Bureau des Invalidendank, 1. Bezirk Bräunerstraße 7.

Salonwagen-Rundfahrten der städtischen Straßenbahnen. Am Dienstag, den 2. Juni d.J. werden die Wiener ganztägigen Rundfahrten der städtischen Straßenbahnen wieder eröffnet. Dieselben finden an jedem Werktag um 10 Uhr vormittags vom Liebenberg-Denkmal (nächst der Universität) im 1. Bezirk aus statt. Der Beginn des Nachmittagsteiles dieser Rundfahrten erfolgt wie bisher stets um 2 Uhr 30 Minuten von der Hansenstraßen nächst der Bellariastraße aus. Zugleich wird am 1. Juni an allen Tagen (auch an Sonn- und Feiertagen) eine Halbtage-Rundfahrt um 9 Uhr 30 Minuten vormittags ebenfalls vom Liebenberg-Denkmal aus, zur Durchführung, kommen. Dauer dieser Fahrt 3 Stunden, Fahrpreis per Person

1 K. Die Nachmittags-Rundfahrten A und B werden in der bisher gewohnten Weise beibehalten, jedoch erfolgt die Abfahrt vom Liebenberg-Denkmal erst um 3 Uhr.

Eröffnung städt. Bäder. Morgen Sonntag werden folgende Bäder eröffnet: das städtische Strombad im Kuchelauerhafen nächst Kahjensberggerdorf, das städtische Strandbad Stadlau und das städtische Freibad in Aspern.

Dr. Porzer.

Zu einer imposanten Trauerkundgebung gestaltete sich die Leichenfeier für den verstorbenen ersten Vizebürgermeister der Stadt Wien. Im Trauerhause, woselbst Pfarre. Pflanz von den Piaristen die erste Einsegnung vornahm, hatten sich eingefunden: Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß und den Gemeinderäten, Landmarschall Prinz Alois Liechtenstein, die Landesausschüsse Bielohlawek, Kunschak und Sturm mit den Abgeordneten des Landes, u. v. a.

Der Leichenzug bewegte sich durch ein dichtes Spalier des angesammelten Publikums über den Schmidt-Platz vor das Rathaus, woselbst Aufstellung genommen hatten: die Bezirks-, Armen- und Ortschaftsräte sämtlicher Bezirke Wiens, die Deputationen der verschiedensten Korporationen, Vereine, Beamtenschaft, städt. Bediensteter, u. zw. des Deutschmeister Infanterie-Regimentes Nr. 4 bestehend aus dem Oberst Freih. v. Holzhausen, Oberst Beran, Oberleutnant Wanisk, Tramgat, Major Friedinger und noch 7 Offizieren, des Klubs der rechtskundigen Beamten (an der Spitze Dr. Claus), des Vereines der Beamten der Stadt Wien (an der Spitze Oberrechnungsrat de Pontis), der städt. Berufsfeuerwehr (an der Spitze Branddirektor Jenisch und die dienstfreien Offiziere), der n.-ö. Landesbeamten unter der Führung des Landesstadtdirektors Adler, Dr. v. Mannagotta, Beamte der städt. Stellwagenunternehmung, der katholischen Studentenverbindung Austria, des Vereines der städt. Straßenbahn-Beamten, des Klubs der kaufmännischen Beamten der städt. Straßenbahnen, des Vereines der Beamtinnen der städt. Straßenbahnen, des katholisch politischen Vereines, des Landstraßer Lueger-Bundes, des politischen Bezirksvereines Mariahilf, des christlichen Wählervereines Mariahilf, des politischen Männervereines Währing, des katholischen Männervereines Währing, des Josephi-Vereines vom 9. Bezirk, der Ortgruppe 9 des Vereines der Lehrer und Schulfreunde, Deputationen sämtlicher freiw. Feuerwehren Wiens in der Stärke von 200 Mann unter Kommando des Verbandskommandanten Kantner und seines Stellvertreters Schnobl, des Klubs der Wiener städt. Bauamts-Ingenieure, der Beamten der städt. Elektrizitätswerke, der Beamten des städt. Exekutionsamtes, der Unterbeamten der städt. Straßenbahnen der Angestellten des Lagerhauses der Stad Wien, der sämtlichen

Ortgruppen des christlichen Wiener Frauenbundes (Präsidentium Frau Gut und Frau Brakowsky), katholischer Gesellschaften eines Fünfhaus, des kathol. Arbeitervereines „Landstraße, der Angestellten der städt. Versicherungsanstalt, der Angestellten der Zentralparkasse der Gemeinde Wien, des Vereines der Bediensteten der städt. Elektrizitätswerke, der Bediensteten der städt. Gaswerke, des Vereines der Beleuchtungsbediensteten der Gemeinde Wien - städt. Gaswerke, der Bediensteten der städt. Stellwagenunternehmung, der städt. Sanitätsmannschaft, des Vereines der Amte- und Schuldiener, der Maria-Troster-Spatzen, der Ortgruppe Rathaus des Vereines Ostmark, des deutschchristlichen Wählervereines des 13. Bezirkes, ferner zahlreiche Genossenschaften darunter Fleischhauer, Kleidermachern Schuhmacher, Zimmermeister, Pflasterer, Fiaker, Tierhändler, Gürtler, Hutmacher, Anstreicher, u. v. a.

Vom Rathause bewegte sich der lange Zug zur Schottenkirche. An der Spitze des Zuges ein Herold zu Pferde, dann folgte eine Halbkompagnie der städt. Berufsfeuerwehr, dann ungefähr 100 Mann freiw. Feuerwehren unter Kommando des Verbandskommandanten Kantner und seines Stellvertreters Schnobl, dann die Deputationen der Beamten-, Bediensteten, Vereine, etc., nach den 5 Elmsenwagen kam der Frankwagen der städt. Leichenbestattung, flankiert von Chargierten der Studentenverbindungen Austria, Rudolfina und Kürnberg, dahinter trugen Bedienstete der Leichenbestattung in Galadie Khrankette des Vizebürgermeisters und dessen zahlreiche Orden, unmittelbar hinter diesen die drei Bürgermeister, dann der Landmarschall, Landesausschüsse, Abgeordneten und Gemeinderäte, die Spitzen der städt. Beamtenschaft und die übrigen Trameräste.

In der Kirche hatten sich eingefunden: Ministerpräsident Graf Stürgkh, der Präsident des Herrenhauses Alfred Fürst Wändischgrätz, Minister des Innern Dr. Freih. v. Heindl, Statthalter Dr. Freih. v. Bienerth, Karl Fürst Trauttmansdorff, Ehrenbürger Graf Hans Wilczek, Minister a. d. Dr. Ritter v. Wittek und Schwester, Oberstjägermeister Graf Max Thun, der Präsident des Oberlandesgerichtes Dr. Ritter v. Vittorelli, Statthalter von Dalmatien Graf Attems, Weibbischof Dr. Zechokke, Geh. Rat Dr. Pattai, Stadtkommandant FM Wikullil, Polizeipräsident Ritter v. Erzesowsky, die Sektionschefs Ritter von Simonelli und Dr. Franter, Präsident Hohelsel von der Post- und Telegraphendirektion, die Statthaltereivizepräsidenten Tils und Wagner Ritter von Kremsthal, Vizepräsident des Landesschulrates ~~xxx~~ Khesl von Sternegg, der Obmann der christlich-sozialen Vereinigung im Reichsrate Reichsratsabgeordneter Riesenöhl mit den Reichsratsabgeordneten Dr. v. Baecklé, Kuhn und Dr. Matsch, Präsident des evangelischen Oberkirchenrates Haase, Bischof Forum, Hofwirtschaftsdirektor Hofrat v. Prälesky, Polizeipräsident-Stellvertreter Freih. v. Gorup, Finanzbezirksdirektor

Dr. Freih. v. Fossanner, Hofrat Graf Lamzan, Hofrat Stukart, Landesgerichtspräsident Hofrat Dr. Feigl, der Rektor der technischen Hochschule Sahuika, der Präsident der Advokatenkammer Dr. Ritter v. Feistmantel mit dem Vizepräsidenten Dr. Pfeifer, Generaldirektor Lohnstein der Länderbank, von der Gendarmerie Oberst von Gantsch und Major Schuschnik, Prälat Seidel, die Regierungsräte Gayer, Walldorf, Pelt, Schriftsetzer/Willibald Nagel und Gugler, Zentralinspektor Oberpolizeirat Dr. Pamer und sein Stellvertreter Polizeirat Rshak, Bezirkshauptmann Lieger, der deutsche Konsul Dr. v. Vivenot, Landmarschall-Stellvertreter Freih. v. Freudenthal, Bürgermeister i. P. Dr. Neumayer, Präsident der deutsch-österreich. Schriftstellergenossenschaft Chefredakteur Fuchstein mit dem Vizepräsidenten Finanzrat Dr. Bauwenwein, Herausgeber des Neugierweltblattes k. k. Rat Kirsch, Chefarzt Dr. Charas mit dem Sekretär Wortmann, Direktor des kaiserlichen Waisenhauses Baum, Charles Schindler aus Monte-Carlo, Zentralinspektor für Jugendfürsorge Meixner, in Vertretung der Volksoper Oberregisseur Markowsky, Dr. v. Wakernell, Oberinspektor Baumann von der Staatsbahn, die Bildhauer Kaas, Schwatke und Tautenhayn jun., Ehrenhormeister Fetzmann vom Schuberthund, Maler von Blaas, Prokurist Spitzer, Baron Weinlein, kais. Rat Dr. Gruber, Kontrollor der österr.-ung. Bank Schellbach, Magistratsdirektor Appel, die Obermagistratsräte Dr. Weiß, Dr. Mächtern, Dr. Dent, Dr. Aug. Mayr, Dr. Constantin Mayer, Fawelka und Artzt, Stadtbauinspektor Goldemund, Oberbaurat Trnka, der gewesene Stadtbauinspektor Sykora, der behandelnde Arzt Oberstadtphysikus Dr. Ehm, kais. Rat Hallmann, die Sekretäre Heindl und Schönsteiner vom Parteisekretariat, Rathauskellerwirt Dombacher, Hofkapellmeister Drescher, Kammerat Zesewitz, der gewesene Bezirksvorsteher Jägerberger, zahlreiche Genossenschaftsvorsteher darunter die Herren Schedl und Beermann, die Direktoren und Oberbeamten der städt. Unternehmungen, Deputationen von geistlichen Stiften und Orden, etc. etc.

Unter großer Assistenz der Pfarrgeistlichkeit nahm Prälat Opitz von der Schottenkirche die Einsegnung vor worauf sich der Zug durch die Herrngasse, Augustinergasse, Obergasse und den Ring über den Schwarzenbergplatz zum Zentralfriedhof bewegte.

Schluß folgt abends.

197.
~~No 181~~

Gemeindevermittlungsgüter. Die Gemeindevermittlungsgüter
Mariahilf, Neubau und Alsergrund halten im laufenden Monate
am 3., 10., 17. und 24., das Gemeindevermittlungsgut Währing
am 4., 10., 18. und 25. Juni Verhandlungen ab.

Dr. Josef Porzer †. Aus Anlaß des Todes des VB. Dr. Porzer
kondolierten weiters: die Erzherzoge Karl Franz Josef, Heinrich
Ferdinand und Albrecht, Generaladjutant Graf Paar, Kabinetts=
direktor Freih. v. Schießl, der Gemeinsame Finanzminister Freih.
v. Bilinski, Handelsminister Dr. v. Schuster, Landesverteidigungs=
minister Freih. v. Georgi, Ackerbauminister Zenker, Obersthofmar=
schall Graf Zichy, Finanzlandesdirektor Kokstein, Feldzeugmeister
v. Krobotin, General Ritter v. Brudermann, Weihbischof Dr. Pfluger,
Feldbischof ~~XXXX~~ Bjelik, Graf Rudolf Traun, Stefanie Gräfin
Wenckheim, der Bischof von Linz, Sektionschef Baron Weckbecker,
Feldmarschallleutnant Fath, Sektionschef Dr. ~~Zwisklitz~~ Zwiklinki,
Senatspräsident Ritter Seidl v. Zellbrugg, der Rektor der
Wiener Universität Wettstein, der Rektor der Akademie der bilden=
den Künste Ritter v. Hellmer, Landeshauptmann Hauser von Ober=
österreich, Landeshauptmann von Tirol Dr. v. Kathrein, das her=
zoglich savoyensche Damenstift, der Konvent des Franziskaner Klo=
sters, der Guardian des Minoriten-Konventes, das Stift Kloster=
neuburg, der Konvent der Elisabethinen, der Provinzial der öster=
riaristen, die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Orden
des hl. Franziskus, die Kongregation der Dienerinnen Jesu, die
Landespartelleitung Deutsch-Böhmens in Warnsdorf, die Bürgermeister
von Graz, Triest, Linz, Salzburg, Lemberg, Krakau, Troppau, Laibach,
Reichenberg, Olmütz, Pettau, Bielitz, Steyr, Friedek, Wr. Neustadt,
etz. sowie zahlreiche andere Persönlichkeiten und Korporationen.
